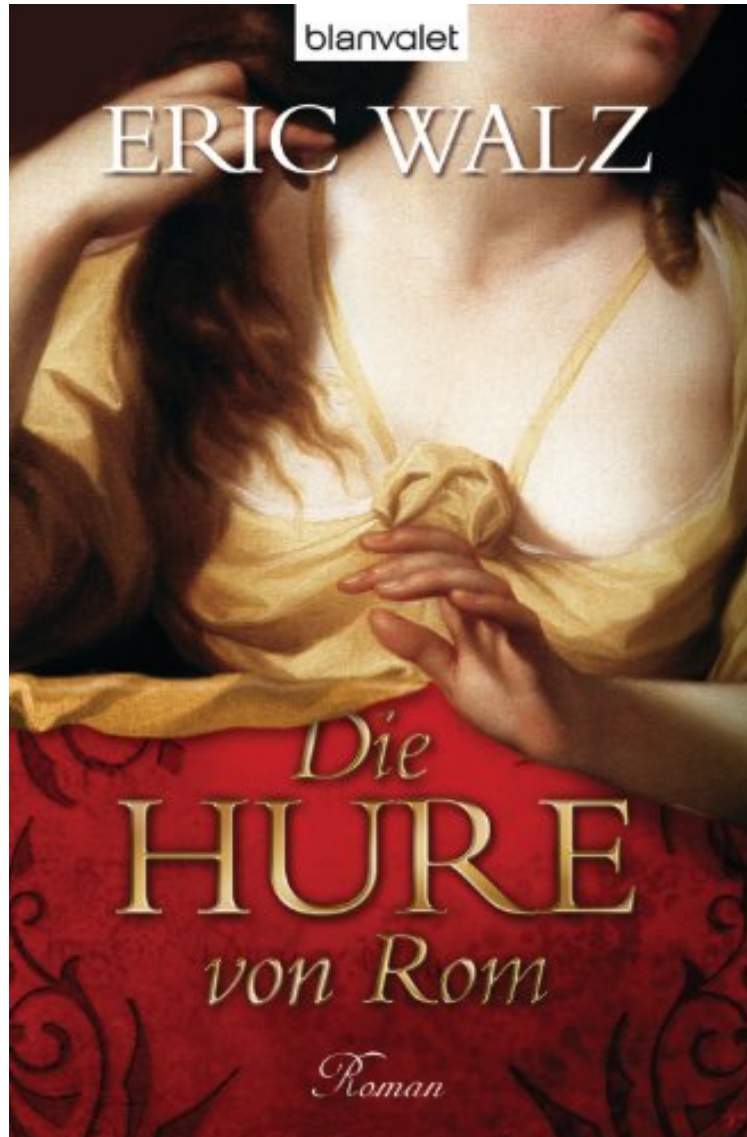


[Free and download] Die Hure von Rom: Roman (Glasmalerin Antonia Bender 2)

## Die Hure von Rom: Roman (Glasmalerin Antonia Bender 2)

Von Eric Walz

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #71063 in eBooksVerffentlicht am: 2009-10-02Erscheinungsdatum: 2009-10-09File Name: B004OL2X74 | File size: 56.Mb

**Von Eric Walz : Die Hure von Rom: Roman (Glasmalerin Antonia Bender 2)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Hure von Rom: Roman (Glasmalerin Antonia Bender 2):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mord an der Geliebten des PapstesVon callistoMit "Die Hure von Rom" legt Eric Walz die Fortsetzung des 2007 erschienenen Romans "Die Glasmalerin" vor. Die "Hure von Rom" erzhl die Geschichte um Antonio Bender und Sandro Carissimi

weiter, die sich zwar lieben aber doch nicht zueinander finden können. Diese Liebesgeschichte zwischen einem Geistlichen und einer lebenslustigen, unabhängigen Frau ist eingebettet in einen spannenden neuen Kriminalfall, welchen Sandro Crissimi lösen soll. Die Konkubine des Papstes wurde ermordet und in ihrem Sekretir taucht eine Liste von Verdächtigen auf, auf welcher Sandro, neben weiteren illustren Persönlichkeiten, auch seinen Vater findet. Sandro ist gezwungen nach langer Zeit wieder mit seiner Familie in Kontakt zu treten, und sich seiner Mutter und seinem Vater zu stellen. Seine familiären Schwierigkeiten und die Verständigungsprobleme mit Antonia treiben ihn in die trstenden Arme des Weins, mit welchem er die Leere, welche er in sich spürt, zu füllen versucht. Bald jedoch geschieht ein zweiter Mord, diesmal an einem Mönch und die Verdächtigen sitzen in den höchsten Ebenen des Vatikans. Sandro ermittelt nun in zwei vollkommen unterschiedlichen gesellschaftlichen Milieus, dem der Huren und dem der Edelleute und Geistlichen, aber sind diese Gesellschaftsschichten wirklich so unterschiedlich oder sind die Grenzen zwischen Hochadel und Elend nicht eher fließend? Sandro gerät immer öfter in Situationen, in welchen er sich gezwungen sieht, sich einer Partei im Vatikan anzuschließen und sich so dem Ränkespiel unten den Kardinälen unterzuordnen, seine Integrität steht auf dem Spiel und Antonia, die ihm eine Stütze sein könnte ist dabei sie erneut zu verlieben. Der Autor versteht es ausgezeichnet den Leser immer wieder auf falsche Fährten zu locken, und ihn danach mit einer unerwarteten Wendung zu überraschen. Keiner der Beteiligten ist was er scheint und fast jeder führt ein doppeltes Spiel. Spannung bis zum Ende in den Kulissen des Rom der Renaissance ist bei der Lektüre dieses Buches garantiert und eine Fortsetzung um Antonia und Sandro wird bereits angedeutet. Es ist nicht notwendig den Vorgängerband Die Glasmalerin: Roman gelesen zu haben, um dieses Buch genießen und verstehen zu können, fehlende Informationen werden geschickt in den Text eingewoben, so dass dieser Band auch als einzelner Roman gelesen werden kann. Dennoch wird man nach Lektüre von "Die Hure von Rom" das Verlangen verspüren, zu erfahren, wie es mit Antonia und Sandro begann. 8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein spannendes Lesevergnügen bis zur letzten Seite. Von kamelin Der 2. Teil der Glasmalerin beginnt mit dem Mord an Maddalena, der Favoritin des Papstes, Julius III. Der Jesuit und Visitor, Sandro Carrissimi, wird vom Papst mit den Ermittlungen beauftragt und dabei ist er nicht allein. Die Glasmalerin Antonia Bender und Carlotta da Rimini helfen ihm tatkräftig indem sie für ihn in Roms bekanntestem Hurenhaus Erkundigungen einholen. Die Liste der Verdächtigen wird immer länger und macht weder vor Kardinälen noch vor Sandros in Rom lebender Familie Halt. Ein spannendes Katz- und Mausspiel beginnt, bei dem man manchmal nicht weiß, wer ist die Katze und wer die Maus. Wer bereits "Die Glasmalerin" gelesen hat, wird in diesem Teil auf einige Bekannte treffen, wie Carlotta und Hauptmann Forli aus Trient. Was mich an diesem 2. Teil besonders angesprochen hat, ist die Entwicklung der Charaktere, insbesondere von Sandro und Antonia. Zwischen den Beiden entsteht eine sehr bewegte Dynamik, und beide Figuren reifen in diesem Roman zu gefestigteren Persönlichkeiten. Forli und Sandro werden nach anfänglichen Rangeleien ein richtiges Gespann und verdienen sich im Verlauf der Handlung gegenseitigen Respekt. Zudem gewinnt Sandro mit seiner geraden Art einmal mehr das Vertrauen des Papstes und wird zu einem Vertrauen für den ansonsten vereinsamten Julius. Die Geschichte ist rund, spannend und mit sehr viel Humor gespickt. Zahlreiche Wendungen innerhalb des Romans halten den Spannungsbogen bis zum Schluss aufrecht, sodass ich das Buch nach der Hälfte nicht mehr aus der Hand legen konnte, und schliesslich bis bis 4.00 Uhr durchgelesen habe um zu erfahren, wie das Ganze endet. Die komplexen Persönlichkeiten, ihre Entwicklung und verwobenen Beziehungen innerhalb der Geschichte, runden das Gesamtbild ab und machen den Roman zu einem echten Lesevergnügen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kurzweilig und unterhaltsam, aber eindimensional und leblos. Von Nikinaki Ich habe dieses Buch gelesen ohne zu wissen, dass es ein Vorluferbuch dazu gibt, in dem die Charaktere schon einmal auftreten. Eventuell finde ich das Buch auch deswegen nicht umwerfend. Man versteht zwar die Beziehung der Charaktere zueinander, weil der Autor auf die Handlung des ersten Buches hinweist, aber interessanter wird das Beziehungsgefuge dadurch nicht. Die Story liest sich absolut leicht und ohne große Probleme, es gibt nichts an Handlung oder Erzählweise, was den Lesefluss "stören" könnte... Aber genau deswegen kriegt es auch nicht volle Punktzahl: Die Handlung schafft nicht zu fesseln. Ich habe das Buch in ein paar Stunden durchgelesen ohne besonders große Gefühlsbewegungen an mir bemerkt zu haben oder mal innezuhalten, um über das Gelesene nachzudenken oder weiterzuspinnen. Die Liebesgeschichte ist keine Liebesgeschichte, weil keine Liebe stattfindet; die Morde passieren "einfach so" und sind keines Krimis würdig, da der Autor in keiner Weise Nervenkitzel oder gar einen Spannungsbogen aufbauen kann; und der historische Teil des Buches kommt ganz drifftig weg. Das (etwas abstruse) Ende, das leider im Hauruck-Verfahren dem Leser präsentiert wird, erinnert unangenehm an Agatha Christies "Tod auf dem Nil", bei dem der Ermittler klischeehaft alle Verdächtigen in einen Raum zusammenruft und hopplahopp die Verbrechen auflösen kann. Alles in allem sind mir die Charaktere zu flach dargestellt, was daran liegen mag, dass es zu viele Nebenakteure gibt, denen der Autor immer etwas Platz widmet. Das Buch hat für meinen Geschmack viel zu wenig Seiten, sodass man nicht mit der Handlung leben kann: insgesamt eine schöne Geschichte, die etwas mehr Ausschmückung verdient hätte.

Kurzbeschreibung Historische Unterhaltung vom Feinsten! Die lebenslustige Glasmalerin Antonia Bender und der

junge Jesuit Sandro Carrissimi ermitteln im sündigen Rom. Im Mai 1552 ist ganz Rom in Aufruhr: Die Geliebte des Papstes ist ermordet worden. Der junge Jesuit Sandro Carissimi, der im Auftrag des Papstes ermittelt, ahnt, dass sogar seine eigene, ihm seit langem entfremdete Familie die Hure des Papstes kannte. Dann aber erhält Sandro unerwünschte Hilfe: Ausgerechnet die lebenslustige Glasmalerin Antonia Bender eine Frau, die Sandro seit ihrer ersten gefährlichen Begegnung in Trient unglücklich liebt stellt für ihn in der Unterwelt der Huren und Verbrecher neugierige Fragen. Der Streit zwischen den Liebenden führt Antonia in die Arme eines Mannes, der sie Sandro und ihre Liebe vergessen lassen könnte und der für Sandro und Antonia hoch gefährlich ist... Für alle Leser von Iny

Lorentz! Pressestimmen "Geschichtsfakten, interessante Charaktere, Machtspiele und Liebe: Eric Walz hat einen imposanten und sehr unterhaltsamen historischen Debtroman verfasst!" (Hamburger Abendblatt zu "Die Herrin der Ppste") Kurzbeschreibung Historische Unterhaltung vom Feinsten! Die lebenslustige Glasmalerin Antonia Bender und der junge Jesuit Sandro Carrissimi ermitteln im sündigen Rom. Im Mai 1552 ist ganz Rom in Aufruhr: Die Geliebte des Papstes ist ermordet worden. Der junge Jesuit Sandro Carissimi, der im Auftrag des Papstes ermittelt, ahnt, dass sogar seine eigene, ihm seit langem entfremdete Familie die Hure des Papstes kannte. Dann aber erhält Sandro unerwünschte Hilfe: Ausgerechnet die lebenslustige Glasmalerin Antonia Bender eine Frau, die Sandro seit ihrer ersten gefährlichen Begegnung in Trient unglücklich liebt stellt für ihn in der Unterwelt der Huren und Verbrecher neugierige Fragen. Der Streit zwischen den Liebenden führt Antonia in die Arme eines Mannes, der sie Sandro und ihre Liebe vergessen lassen könnte und der für Sandro und Antonia hoch gefährlich ist... Für alle Leser von Iny Lorentz!